

Wichtige Informationen für alle Barfer!

Liebe Hunde- und Katzenrohfütterer,

immer öfter habe ich Hunde- und Katzenpatienten die seit längerer Zeit gebarft werden und wegen Folgeerkrankungen durch **Mangelercheinungen oder Fehlversorgung** mit Vitaminen und Mineralstoffen behandelt werden müssen. Die Halter dosieren alle Zutaten „nach Gefühl“, oft fehlen wichtige Supplemente. Deshalb möchte ich Sie dringend darauf hinweisen, daß eine selbst zusammengestellte Ernährung immer voraussetzt, daß man sich ausreichend fachlich informiert welche Nährstoffe Ihr Tier braucht und in welchen Nahrungsmitteln sie enthalten sind. Wenn Sie keine Zeit haben sich entsprechende Informationen anzueignen, bleiben Sie bitte beim Fertigfutter. Ohne theoretisches Grundwissen geht es nicht! Deshalb gilt,

Für alle Hundehalter:

Achten Sie auf eine bedarfsdeckende Kalziumversorgung mit Knochen oder Supplementen wie z.B. Eierschale. Der Kalziumbedarf des Hundes entspricht 80mg/kg KGW pro Tag.

- Wenn Ihr Hund zu oder abnimmt müssen Sie den Bedarf neu berechnen
- Wenn Sie Eierschale oder andere Supplemente benutzen, rechnen Sie sich bitte die *genaue Grammzahl mit mind. 2 Stellen hinter dem Komma* aus. Schon Abweichungen im 0,1 g Bereich können zu gesundheitsschädlicher Fehlversorgung führen! (Selbiges gilt für Fertigsupplemente)
- Wenn Sie keinen Lachs und Weizenkeimöl füttern, müssen Sie Vitamin D und E mit einem Vitaminpräparat ergänzen
- Um einer Vitamin-A-Vergiftung vorzubeugen sollte die Lebermenge in der Gesamtfuttermischung 3 % *nicht* überschreiten. Bitte bedenken Sie, daß der Vitamin-A-Gehalt je nach Tierart stark variiert (niedrigster Gehalt Vit. A Lammleber, höchster Gehalt Vit. A Kalbsleber)
- Um eine ausreichende Versorgung mit Spurenelementen wie z.B. Kupfer zu gewährleisten füttern Sie bitte abwechslungsreich Innereien wie Niere, Lunge, Milz etc.
- Fischfütterung allein reicht nicht aus um den Jodbedarf zu decken. Bitte rechnen Sie sich den Jodbedarf und die entsprechend zu ergänzende Menge Seealgenmehl, Jodtabletten o.ä. aus

Für alle Katzenhalter:

Wenn Sie natürlich supplementieren wollen, müssen Sie die Rezepte für Ihre Katze genau errechnen und die Zusätze sowohl an den Nährstoffgehalt im Fleisch, als auch an den Nährstoffbedarf Ihrer Katze anpassen. Katzen reagieren sehr schnell und heftig auf Nährstoffschwankungen im Futter.

Bei Fertigsupplementen wechseln Sie öfter. Je nach Präparat ist mal eine Überversorgung mit Vitamin A oder D oder eine Unterversorgung mit Mineralstoffen vorhanden.

Bedenken Sie auch das in manchen Präparaten schon genug Kalzium oder Vitamin A enthalten ist, so daß auf eine zusätzliche Fütterung von Knochen oder Leber verzichtet werden sollte.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie mich gerne kontaktieren, oder wenden Sie sich an den Tierarzt oder Tierheilpraktiker Ihres Vertrauens. Herzlichst, Ihre Julia Tinnemann